Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 16

Illustration: Wahlfrühling
Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wahlfrühling

Wieder flöten und schalmeien
Leitartikel der Parteien
Lind und süss wie Honigseim.

Wieder geht die grosse brave
Herde nasgeführter Schafe
Auf den Leim.

halbes Dutzend also Geschädigte Strafklage wegen Erpressung erhoben —. Na ja. Es ist wohl Zeit. Beginnen wir."

Die Geschworenen begaben sich auf ihre Plätze.

Der Präsident klingelte:

„Der erste Kläger in Sachen Tonie Orletta!"

ZÜRI
Vom Helmhus-
Kunditerei-Cafi us
gseht mer d'Möve am beste

4.

Der Obmann Jean Louis Dubois schneuzte sich noch die Nase. Dann sah er durch die Türe einen Herrn hereinkommen, den er glaubte kennen zu müssen.

Er setzte die Hornbrille auf.

Legte sie wieder weg.

Starrte den Herrn an, der sich vor dem Tisch des Richters aufpflanzte.

„— — Ich als Kommissionspräsident — — !" sagte Dubois leise, fast wie zu sich selbst.

Da sah ihn Monsieur Poulailler, Präsident des Schulrates und Abgeordneter im Senat der Stadt, entsetzt — oh — so entsetzt an.

Und errötete — rötete — rötete —

Oh! Jean Louis Dubois war ein guter Mann.

Er lächelte nur.

Die Verhandlung in Sachen Tonie Orletta begann.

„Merkur"
Kaffee Tee
130 Filialen und 300 Niederlagen
in größern Ortschaften aller Kantone